

Das wurde aber auch Zeit...Geschlossene Mannschaftsleistung bringt die ersten 2 Punkte

Am Samstag stand nach vierwöchiger Herbstferien-Pause das Heimspiel gegen die HSG Hüllhorst auf dem Programm, die mit bis dato 5:3 Punkten recht ordentlich in die Saison gestartet waren. Aus der vergangenen Saison wussten wir, dass wir nicht nur auf eine der abwehrstärksten Mannschaften der Liga treffen würden, sondern diese auch schnell und konsequent nach vorne spielen würden, um so ihre Tore zu erzielen. Wir mussten auf Lilly und Kira verzichten, so dass Micky und die (wieder einmal) reaktivierte Yve die einzigen „gelernten“ Rückraumspielerinnen waren. Außerdem half Louisa aus den A-Mädchen aus. Anne machte uns vor dem Spiel klar, dass wir hier nur über einen 60-minütigen Kampf eine Chance haben würden.

Das Spiel begann zunächst ausgeglichen, aber etwas zerfahren auf beiden Seiten. Nach 7 Minuten stand es zwar 2:1 für uns, aber noch taten wir uns sowohl im Angriff beim Abschluss, als auch in der Abwehr schwer, hier vor allem mit dem Kreisläufer-Spiel des Gegners. Dann aber sollten die bislang besten 20 Minuten von uns in dieser Saison folgen: Vorne spielten wir jetzt endlich einmal geduldiger, was dazu führte, dass entweder Micky aus guter Position zum Torerfolg kam oder wir Siebenmeter reißen konnten, die Vizi zunächst auch sicher verwandelte. In der 12. Minute hatten wir den Vorsprung schon auf 5:1 ausgebaut. Wir zeigten ein deutlich verbessertes Rückzugsverhalten bei Ballverlusten vorne und auch in der Abwehr standen wir jetzt viel sicherer. Kam Hüllhorst doch einmal frei vors Tor, wusste eine wieder einmal sehr gut aufgelegte Tanna im Tor deren Chancen zu vereiteln (u.a. die ersten beiden Siebenmeter auf Hüllhorster Seite). So dauerte es bis zur 17. Minute, dass Hüllhorst das 2. Tor gelingen sollte. Bis zur Halbzeit konnten wir den Vorsprung dann auf 10:4 ausbauen. Ein Einbruch unsererseits, wie er diese Saison schon oft vorgekommen ist, blieb bis dahin zum Glück aus.

In der Halbzeit ermahnte uns Anne, sich auf diesem Vorsprung nicht auszuruhen, da die Hüllhorster noch mal alles geben würden. Und leider sollte sie zunächst recht behalten: Hüllhorst wechselte die Torhüterin und wir taten uns auf einmal wieder unnötig schwer überhaupt zum Torabschluss zu kommen. Wir schafften es in dieser Phase nicht, hundertprozentige Torchancen zu nutzen, ein Beispiel hierfür die zahlreichen verworfenen Siebenmeter in Hälfte zwei. Hüllhorst bestrafte unsere Fehler konsequent mit Tempogegenstößen, so dass unser Vorsprung nach 40 Minuten auf nur noch 10:8 geschmolzen war. Diesmal mussten wir 12 Minuten warten, bis es im gegnerischen Kasten wieder für uns klingelte. Anne brachte jetzt erneut Yve, die nicht nur in der Abwehr für die nötige Stabilität sorgte. Auch mit ihrem altbekannten „*eigentlich-wissen-doch-alle-was-sie-immer-macht*“ -Trick konnte sie den Gegner tatsächlich noch überraschen und sorgte so für die nötigen Lücken in deren Abwehr. So konnten wir in der 47. Minute den Vorsprung erneut auf 13:9 ausbauen. Nach einer zehnminütigen Durststrecke auf

1.Frauen: HSG Porta – HSG Hüllhorst 16:11 (10:4)

Geschrieben von: Nadine Wehmeier

Montag, den 29. Oktober 2012 um 18:52 Uhr

beiden Seiten konnte Hüllhorst vier Minuten vor Schluss auf 13:10 verkürzen. Mit einer jetzt offenen Abwehr versuchten sie noch einmal das Spiel zu ihren Gunsten zu kippen. Dieses Mal ließen wir uns dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen, sondern konnten durch erlösende Treffer von Eileen & Yve den 16:11-Heimsieg perfekt machen.

Fazit: Eine kämpferische und geschlossene Mannschaftsleistung führte dazu, dass wir endlich die ersten zwei Punkte als Belohnung auf unserem Habenkonto verbuchen können. Zwar hat Hüllhorst vor allem in der 1. HZ nicht in sein Spiel gefunden, allerdings ist es unser aller Verdienst, dass wir diese erhaltene Chance auch wirklich genutzt haben. Auch wenn einige von uns auf ungewohnten Positionen spielen mussten, haben alle versucht, daraus das Beste zu machen und trotzdem alles zu geben. Positiv ist auch, dass wir nach unserem Einbruch zu Beginn der 2. Halbzeit diesmal die Köpfe nicht im Sand stecken gelassen haben, sondern uns wieder aufrappelten.

Danke an die zahlreichen Fans für ihre Unterstützung!

Es spielten: Tanna (20 Paraden), Nadine (n.e.), Micky 5/1, Vizi 4/4, Carina 2, Eileen 2, Alex 1, Natalie 1/1, Yve 1, Kathi, Mandy, Louisa